



Rede des Landrats Gerhard Kilian anlässlich der Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes an Sigrid Koch am 14. Februar 2009

Der Herr Bundespräsident hat Frau Sigrid Koch das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der Verdienstorden ist Sigrid Koch am 14. Februar 2009 im Rahmen einer Feierstunde in der 'Bötschenberg-Schänke' durch Landrat Gerhard Kilian im Kreise von Familie und Sportkameraden überreicht worden. Für alle Mitglieder und Freunde des Helmstedter Sportvereins, die an der Feierstunde nicht teilnehmen konnten, hier die Ansprache des Landrats Gerhard Kilian im Wortlaut:

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

mit Ihrer Anwesenheit in der heutigen Feierstunde unterstreichen Sie die Bedeutung des Anlasses und geben einer verdienten Mitbürgerin und Vereinskameradin die Ehre. Der Herr Bundespräsident hat Ihnen, sehr geehrte Frau Koch, am 31. Oktober 2008 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Zu dieser hohen Auszeichnung darf ich Ihnen im Namen der Anwesenden ganz herzlich gratulieren. Ich bin gebeten worden, Ihnen die Verleihungsurkunde und das Ordenszeichen im Auftrage des Herrn Bundespräsidenten auszuhändigen und möchte, bevor ich hierzu komme, auf Ihre Person und Ihre Verdienste, die zur Verleihung des Verdienstordens durch den Bundespräsidenten geführt haben, eingehen:

Sie, sehr geehrte Frau Koch, sind gebürtige Helmstedterin und sind Ihrer Heimatstadt stets treu geblieben. Seit 1964 sind Sie mit Ihrem Ehemann Bernhard verheiratet und haben eine Tochter und einen Sohn. Nach der Schule haben Sie den Beruf der Einzelhandelskauffrau gelernt und waren in diesem Beruf bis zu Ihrer Eheschließung tätig. Schon davor, aber insbesondere danach, haben Sie sich nicht nur Ihrer Familie gewidmet, sondern sich dem Sport, genauer gesagt, dem Schwimmsport verschrieben. In dieser Sportart konnten Sie herausragende Leistungen als aktive Sportlerin erreichen. Ihre sportliche Heimat ist seit dem 01. Juni 1954 der Helmstedter Sportverein und ich glaube, wenn ich Ihre Tätigkeit im und für den HSV Revue passieren lasse, ist es wirklich nicht übertrieben, von sportlicher Heimat zu sprechen. Schon in Ihrer ersten aktiven Sportphase von 1954 bis 1962, die Sie wegen gesundheitlicher Probleme beenden mussten, hatten Sie einen zweiten Platz und zwei erste Plätze auf Bezirksebene als Erfolg zu verbuchen. Ihre wirklich großen und nachhaltigen sportlichen Erfolge haben Sie jedoch viel später, nämlich in den Jahren seit 1989 in einer derartigen Vielfalt erungen, dass ich diese nur exemplarisch wiedergeben kann, nämlich Ihre Deutsche Meisterschaft von 1998 in der Staffel über 4 x 50 m Brust, die Sie 1999 wiederholten, mehrere zweite Plätze bei Europameisterschaften und nahezu unzählige Landesmeistertitel. In den Jahren 2002 bis 2006 schwammen Sie als Mitglied der Niedersachsenauswahl beim Schwimmländervergleich beim Internationalen Turnier in Luxemburg und schlugen, wenn ich richtig gezählt habe, insgesamt zweiunddreißigmal als Erste an. Rückblickend und aus der Sicht des Vereins und seiner Mitglieder betrachtet, muss es beinahe als glücklich erscheinen, dass Sie Ihre aktive Laufbahn 1962 zunächst unterbrochen haben und sich als Inhaberin der B-Lizenz als Trainerin der jugendlichen Leistungs- und Wettkampfgruppe zur Verfügung gestellt haben. Mit sieben bis neun Stunden wöchentlich und der Betreuung von Schwimmwettkämpfen am Wochenende haben Sie sehr intensiv und erfolgreich die Jugend trainiert. Nach einer Baby-pause von 1964 bis 1967 haben Sie die Trainingstätigkeit wieder aufgenommen und trainieren seit dem bis heute ununterbrochen, also seit mehr als vierzig Jahren die Talent- und Leistungsgruppe mit vierzehn bis sechzehn Kindern je Gruppe, immerhin acht bis zehn Stunden

wöchentlich und führen sie zu sportlichen Erfolgen. Neben dieser sehr intensiven ehrenamtlichen Tätigkeit als Trainerin waren Sie bereit, sich in den Abteilungsvorstand der Schwimmabteilung wählen zu lassen, dem Sie seit 1975 ununterbrochen angehören. Als Schwimmwartin sind Sie für die sportlichen Belange im Trainings- und Wettkampfbetrieb im Jugendbereich zuständig. Ein Höhepunkt Ihrer Tätigkeit, den ich erwähnen darf, war 1978 die Mitorganisation der Deutschen Schwimmjahrgangsmeisterschaft in Helmstedt. Seit zwanzig Jahren von 1989 bis heute trainieren Sie die Mastersmannschaft mit Schwimmerinnen und Schwimmern zwischen zwanzig und siebzig Jahren wöchentlich zwei Stunden und betreuen Sie ebenfalls bei Schwimmwettkämpfen am Wochenende. In dieser Mannschaft sind Sie, wie ich bereits erwähnt habe, 1989 auch selbst wieder aktiv geworden und haben eine beispiellose Erfolgsbilanz vorzuweisen. Sie können jedoch nicht nur auf persönliche sportliche Erfolge stolz sein, sondern haben als Trainerin die Begabung bewiesen, Ihre Kenntnisse an die von Ihnen trainierten und betreuten Schwimmerinnen und Schwimmer des HSV weiterzuvermitteln. Dies belegen zahlreiche Bezirks-, Landes-, Norddeutsche und Deutsche Meisterschaften im Jugend- und Seniorenbereich, die Ihre Schützlinge errungen haben. Gekrönt wird diese Erfolgsbilanz durch erfolgreiche Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften. Die von Ihnen 1989 gegründete und trainierte Mastersmannschaft hat mit ihren Mitgliedern zahlreiche norddeutsche, deutsche und internationale Titel errungen oder - besser ausgedrückt - erschwommen. Für Ihre erfolgreiche Tätigkeit als Sportlerin und Trainerin wurden Ihnen auf Vereins- und Verbandsebene vielfältige Ehrungen erwiesen. Besonders erwähnen möchte ich die Ehrung für vierzigjährige Mitgliedschaft im HSV im Jahre 1994, die Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Landesschwimmverbandes Niedersachsen von 1990, die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen von 2007 und die Wahl zur besten Sportlerin des Landkreises Helmstedt in den Jahren 2001, 2004 und 2005. Außerhalb der sportlichen Ebene wurden Sie für Ihre vielfältigen Verdienste von der Stadt Helmstedt mit der Ehrenplakette in Bronze der Stadt geehrt.

Mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit im und für den Verein und seine Mitglieder, insbesondere für die Jugend, die Sie jahrzehntelang trainieren, haben Sie in ungewöhnlicher Intensität und unermüdlich eine herausragende Leistung für die Allgemeinheit erbracht. Sie haben in den mehr als vierzig Jahren Ihrer Tätigkeit unzählige junge Menschen an den Sport herangeführt, zu ihrer körperlichen Fitness und Gesundheit beigetragen und indem Sie die Grundlage zu fairem Wettkampf und sportlichen Erfolgen gelegt haben, zur Persönlichkeitsbildung Ihrer Schützlinge beigetragen. Nachdem Sie schon im Vereins- und Verbandsbereich und auf der Stadt- und Kreisebene für diese außerordentliche Leistung geehrt worden sind, hat jetzt der Bundespräsident mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck gebracht, dass Ihre Lebensleistung im ehrenamtlichen Bereich über die sportliche und örtliche Ebene hinaus besondere Anerkennung verdient. Mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande, das ich Ihnen jetzt übergeben werde, hat der Bundespräsident zum Ausdruck gebracht, dass Sie ich mit Ihrem steten Einsatz für Ihre Mitbürger um die Allgemeinheit und damit um unseren Staat verdient gemacht haben. Im Namen des Landkreises Helmstedt und persönlich spreche ich Ihnen zur Aufnahme in den Bundesverdienstorden meine herzlichsten Glückwünsche aus.



Landrat Kilian überreicht Sigrid Koch das Bundesverdienstkreuz am Bande

Der Helmstedter Sportverein gratuliert seinem Sigrid Koch zu der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Mit dieser hohen Auszeichnung haben die hervorragenden Verdienste und Leistungen von Sigrid Koch sowie ihr unermüdlicher Einsatz rund um den Schwimmsport eine angemessene Anerkennung und Würdigung erfahren. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute.

